

60.1. BEFEHLE

Einige Leute fügen beim Befehlen noch „bitte“, „doch“, „aber dalli“, „sonst...“ oder so bei.



Vater, der eben einen Brief von der Schulleitung erhalten hat, zum Sohn, der nicht so tut, wie er eigentlich sollte: Aufgaben sorgfältiger machen, nicht frech sein, während den Lektionen mitmachen, weniger schwatzen

„Mach die Aufgaben sorgfältiger!“ „Sei...“

Lehrerin zu den Schülerinnen und Schülern, die nun eine Arbeit schreiben müssen: ein Blatt Papier hervornehmen, den Namen oben rechts hinschreiben, das Datum nicht vergessen, nicht zur Seite gucken, alle Spickzettel verschwinden lassen

„Nehmt bitte ein Blatt Papier hervor!“

Zahnarzt zur Patientin: keine Angst haben, sich in den Stuhl setzen, nicht auf die Zähne beißen, den Mund weiter öffnen

„Haben Sie keine Angst!“

60.2. WAR ist eine Vergangenheitsform von „sein“- WAHR bedeutet „nicht gelogen“.

Als W...*ahr*...sager w..... mir natürlich die W.....heit bekannt. W.....haftig, die Ware w..... noch im Warenlager. W.....scheinlich w..... das eine w..... Geschichte.

60.3. Groß oder klein?

Im Stausee ist das schwimmen nicht gestattet. das ablassen des wassers erzeugt gefährliche strömungen. beim wandern gestern nachmittag konnten wir einige weidende hirsche beobachten. sonst kann man sie nur beim eindunkeln sehen.

60.4. Präteritum* (Vergangenheit), Präsens (Gegenwart) oder Futur (Zukunft)?

*Anstatt Präteritum kann man auch Imperfekt sagen.

Ab 1835 fuhr täglich ein Dampfzug von Nürnberg nach Fürth. ...*Präteritum*.....

Diese Lokomotive kann heute im Museum besichtigt werden.

Ihr Name ist „Adler“.

Sie fuhr zwanzig Jahre lang.

Die Reisegeschwindigkeit betrug damals 35 km/h.

Heute werden auf dieser Strecke E-Loks oder Dieselloks eingesetzt.

Es wird nun auf dieser Strecke 120 km/h gefahren.

Die DB wird die Strecke nächstens ausbauen.

Dann kann mit 170 km/h gefahren werden.